|  |  |
| --- | --- |
| **Innerhalb des Friedhofes** | |
| **Erdbestattung**  (Bestattung in einem Sarg) | **Feuerbestattung**  (Bestattung in einer Urne) |
| * Familiengrab * Einzelgrab * Reihengrab   die Grabstelle wird von der Friedhofverwaltung nach Reihe der freiwerdenden Grabstellen vergeben   * Wahlgrab   die Grabstelle kann frei gewählt werden; nicht auf jedem Friedhof möglich   * Rasengrab   die Grabstelle ist nicht eingefasst, nicht auf jedem Friedhof möglich   * anonym   die Grabstelle ist den Angehörigen nicht bekannt   * „halbanonym“   die Grabstelle ist den Angehörigen bekannt, auf einigen Friedhöfen wird die Grabstelle mit einer Grabplatte gekennzeichnet | * Familiengrab * Einzelgrab * Reihengrab   die Grabstelle wird von der Friedhofverwaltung nach Reihe der freiwerdenden Grabstellen vergeben   * Wahlgrab   die Grabstelle kann frei gewählt werden; nicht auf jedem Friedhof möglich   * Rasengrab   die Grabstelle ist nicht eingefasst, nicht auf jedem Friedhof möglich   * anonym   die Grabstelle ist den Angehörigen nicht bekannt   * „halbanonym“   die Grabstelle ist den Angehörigen bekannt, auf einigen Friedhöfen wird die Grabstelle mit einer Grabplatte gekennzeichnet   * Kolumbarium   Bestattung der Urne in einer Wandnische oder einem Regal |

|  |  |
| --- | --- |
| **Außerhalb des Friedhofes** | |
| **Feuerbestattung**  (Bestattung in einer Urne) | **Sonderform** |
| * Kolumbarium   Bestattung der Urne in einer Wandnische oder einem Regal, z. B. in einer Kirche.   * Seebestattung   In ausgewiesenen Seegebieten wird die Asche des Verstorbenen in einer Salzurne versenkt, die sich auflöst.   * Friedwaldbestattung   (Ruheforste)  Die Asche des Verstorbenen wird in einer kompostierbaren Urne in ausgewiesenen Waldgebieten beigesetzt; das Recht auf Nutzung kann für bis zu 99 Jahre erworben werden; eine namentliche Kennzeichnung des Grabes ist möglich.   * Streuwiesen   Die Asche des Verstorbenen darf in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, NRW und in Thüringen ohne Urne beigesetzt werden, dort wird sie meistens auf Friedhofs-wiesen verstreut, die von Besuchern allerdings nicht betreten werden dürfen.   * Urne für Zuhause   Urne darf für zwei Jahre mit nach Hause genommen werden; danach muss die Urne bestattet werden; momentan nur in Bremen möglich. | * Körperspende   Spende ist für die medizinische Ausbildung und Forschung gedacht.   * Plastination   Ist ein sehr junges Verfahren zur Darstellung von Objekten; das von Dr. Gunther von Hagens entwickelte Verfahren erlaubt es, Präparate aus Körperteilen oder ganzen Körpern anzufertigen (Stichwort: Ausstellung „Körperwelten“). |